



Holger Handermann • Nonnenbachstr 8 • 6734 Speyer

Bericht zum BVRP-Verbandstag 2012 In Nieder Ingelheim

Vizepräsident I

Holger Handermann
Nonnenbachstr. 8
67346 Speyer
Tel p: 06232/77811
Tel d: 06232/77555
Mail 1: h.handermann@bvrp.de
Mail 2: holger.handermann@t-online.de

20. Mai 2012

Sehr geehrte Sportfreunde des BVRP,

wie bereits in meinem Bericht zum Verbandstag 2010 in Bad Dürkheim angekündigt, hatte der Leistungssport im BVRP tiefgreifende Veränderungen zu meistern. Konstantin Zalonis hat sich im Februar 2012, nach 20 Jahren aktiver Tätigkeit als LSB Leistungstrainer, in die passive Phase seines Vorruhestands verabschiedet und der LSB hatte angekündigt, das gesamte Förderkonzept im Jugendleistungssport zu reformieren.

Ich möchte diesen Bericht nutzen, dir Kostas, meinen persönlichen Dank für deine geleistete Arbeit auszudrücken. Es sind zu viele Erfolge, um hier alle aufzulisten. Was aber unbedingt gesagt und honoriert werden muss ist dein Gespür für die Entwicklung von jungen Menschen, mit der gesamten Problematik, die die Jugend-Leistungsarbeit nun mal mit sich bringt. Das Erkennen von Talenten, die Entwicklungshilfen zur Persönlichkeitsbildung, deren Weiterentwicklung und dein vorbildliches Auftreten als Mentor, trotz der in den letzten Jahren aufgekommenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, verdient hohe Anerkennung. Auch ich habe viel von Dir erfahren und gelernt. Herzlichen Dank Kostas, Danke auch, weil du in der schwierigen Übergangszeit, Reiner Chromik eine große Hilfe warst.

Es waren enorme Anstrengungen mit vielen negativen Begleiterscheinungen notwendig, gemeinsam mit dem Landessportbund, die Position des Verbandstrainers weiterzuführen und neu zu besetzen. Das vergangene Jahr war voller Treffen und Telefonaten, Bewerbungsverfahren und Entscheidungsfindung, gerade in der Schlussphase ein schwieriger Prozess. Unser neuer Verbandstrainer, Reiner Chromik, hat vom ersten Tag seiner Amtszeit an gezeigt, welch einen Schub er dem Leistungssport des BVRP geben kann. Eine absolut richtige Entscheidung des Präsidiums, auch wenn es eine vieldiskutierte Mehrheitsentscheidung war.

Neuer Verbandstrainer

Die „außerparlamentarischen“ und die Präsidiumsinternen Diskussionen um die Besetzung des neuen Verbandstrainers sind für mich noch heute nicht nachzuvollziehen. Es bleibt nach wie vor unverständlich, dass nach zwei Jahren Ankündigung die Stelle neu zu besetzen und nach einer Ausschreibung im September 2011 in der Homepage, erst im Dezember 2011 Kritikpunkte zur Verfahrensweise bekannt wurden. Es war ein harter Kampf, mit enormem Zeitaufwand, um überhaupt die Chance einer Stellenbesetzung zu erhalten.

Die dann erfolgenden Nachfragen nach einem tragfähigen Alternativkonzept wurden bis heute nicht beantwortet.

Wir sind in Übereinstimmung mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz, dass die Entscheidung, den Dienstsitz des Verbandstrainers an das LLZ Speyer zu geben, sich eng mit den dortigen Strukturen, wie NBBL, JBBL (BIS-Baskets) und WNBL (TSV Speyer) erklären. Insbesondere das Vollzeit- und Teilzeit-Internat, sowie die pädagogische Betreuung, gaben letztendlich den Ausschlag für die vorgeschlagene Lösung und die Zusicherung des LSB diese Entscheidung zu tolerieren und zu finanzieren. Ich bitte Sie alle, Reiner Chromik in seiner Arbeit zu unterstützen. Vielen Dank.

Großen Dank an Gerhart Aichert, der mit großem Einsatz mit mir um diese Verbandstrainerstelle gekämpft hat. Wir waren ein sehr gutes Team.

Konzeptionelles zur künftigen Leistungsarbeit im BVRP

Stützpunkte

Reiner Chromik hat mit allen Stützpunktleitern über die jeweilige Situation in den Bezirken gesprochen und die Stützpunkttrainings besucht. Dazu gehört der Abgleich, dass alle gesichteten Spieler des BVRP in den Stützpunkten integriert sind. Die Verfahrensweise in den Bezirken ist sehr unterschiedlich. Reiner Chromik wird bei der nächsten Leistungsausschuss-Sitzung einen aktualisierten Vorschlag zur ganzjährigen Betreuung der Sportler und Sportlerinnen in den Bezirken vorlegen.

Honorar-Trainer

Für die Assistenztrainerstellen im BVRP hat Reiner Chromik die Stützpunktleiter um Vorschläge gebeten. „Gesucht“ werden vor allem jungen Trainerkollegen- und Kolleginnen, die Erfahrungen im Jugendleistungsbereich sammeln wollen und diese Erfahrungen konstruktiv in die Heimvereine tragen. Es wird angestrebt, dass Trainer aus allen vier Stützpunkten bzw. aus allen Bezirken an der BVRP-Mitarbeit beteiligt werden.

Sichtungen/Talentpflege

Am 23. und 24.06. werden in Mainz die Spieler und Spielerinnen des Jahrgangs 2000 gesichtet. Zur einheitlichen und altersgemäßen Vorbereitung auf die Sichtung wurde den Stützpunktleitern und den Bezirkstrainern ein Handout „Vorgaben zur BVRP-Sichtung“ ausgehändigt. Diese Vorgaben wurden zudem auf der BVRP-Homepage veröffentlicht. Reiner Chromik hat eine einheitliche Konzeption zur Lehrgangsfolge eines Jahrgangs von der Sichtung auf Bezirksebene bis zur zweiten U20-Sichtung auf DBB-Ebene erarbeitet, die demnächst vorgestellt wird.

Alle Lehrgangseinladungen werden zukünftig über die Geschäftsstelle an alle Vereine des BVRP gesandt.

D/C-Betreuung

Die Anschlussförderung erfolgt in enger Abstimmung mit den Bundestrainern des DBB und in Kooperation mit dem LV Baden-Württemberg. Für den Bereich der U18 findet

jährlich ein offenes Try Out am 01.Mai statt. Zukünftig werden die Ausschreibungen für alle Sichtungmaßnahmen auf der BVRP-Homepage veröffentlicht.

Sonstiges

Es wird sehr viel Wert auf Erfahrungs- und Informationsaustausch gelegt. Gerade die Heimtrainer sind wichtige Partner in der Zusammenarbeit mit dem Verbandstrainer. Demzufolge leite ich hier eine klare Bitte von Reiner Chromik weiter, bei allen zu klärenden Dingen und Fragen mit dem Verbandstrainer persönlich, telefonisch und/oder per Email den Kontakt aufzunehmen.

Verändertes Förderkonzept des LSB

Der LSB Rheinland Pfalz hat ab dem Jahr 2012 seine Förderstruktur verändert. Die drastisch reduzierte Grundförderung orientiert sich künftig ausschließlich an förderungswürdigen Projekten, die von den Fachverbänden zu erstellen sind. Für Ballsportarten ein großes Problem. Dieses Konzept hat noch mehr als bisher die individuelle Förderung der Kaderspieler zum Inhalt und lässt jetzt noch weniger Spielraum, in der Breite zu fördern. Die Projekterstellung hängt unmittelbar mit den Kaderspielern D/C zusammen, die namentlich gemeldet werden müssen und deren Wertegang kontinuierlich aufzuzeigen ist.

Der Position des Verbandstrainers kommt dabei eine immer größere Bedeutung zu.

Weiter ist es wichtig, die Position des BVRP als anerkannte Schwerpunktsportart zu halten, wir können sehr stolz darauf sein. Diese Einstufung haben bisher nur 10 Fachverbände in Rheinland-Pfalz erreicht und es gilt diese mit großen Anstrengungen zu stabilisieren. Fallen wir auf den Stand der Grundförderung zurück, wären weitere, deutliche finanzielle Einbußen die Folge.

Hilfreich ist die Ernennung des Basketball-Internates Speyer zum Nachwuchsleistungszentrum des DBB am Standort des LLZ Speyer.

Lehrwart und Trainerdatei

Großen Dank gebührt Manfred Holzhäuser für seine langjährige Arbeit als BVRP Lehrwart. Ein Nachfolger für seine Position ist leider bisher noch nicht gefunden.

Die Trainerdatei wächst in großen Schritten. Die Umstellung auf Vaesy hat den Vorteil, wie in vielen anderen Landesverbänden auch, die Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge zentral auf einer Plattform zu planen und zu organisieren. Die Bezirkslehrwarte können die Trainerkollegen frühzeitig und online mit Informationen versorgen.

Situation SG Südwest

Zu unserer Überraschung und Unverständnis hat Baden-Württemberg im männlichen Bereich, im Jahrgang 1997, die Zusammenarbeit in der SG Südwest einseitig beendet. Das erforderte eine äußerst schwierige Veränderung der Lehrgangsplanung 2011.



Bei der Leistungssporttagung, im gleichen Jahr, wurde von den Mitgliedern die Empfehlung ausgesprochen, in Absprache mit Vertretern des BVS, auch im weiblichen Bereich ab Jahrgang 1998 nur noch mit dem Saarland gemeinsam eine SG Mannschaft zu stellen.

Die zahlreichen Gespräche und Treffen auf allen Ebenen der Leistungssportszene führten zu einer gemeinsamen Erklärung der drei beteiligten Verbände, bei einer Tagung in Mannheim, ab dem Jahrgang 1999 die SG Südwest, mit verbesserten Organisationsstrukturen, weiterzuführen. Eine Einzellösung soll nicht mehr möglich sein. Ein Schritt in die richtige Richtung, die durch die klare Haltung des BVRP möglich wurde und die Grundlage bildet, im Spitzensport des BVRP die erfolgreiche Arbeit weiterzuführen.

Schlussbemerkung

Ich bedanke mich bei allen in Rheinland-Pfalz, besonders bei den Vereinen, die immer wieder Akzente in der Jugendleistungsarbeit setzen und so Rheinland-Pfalz die Aufmerksamkeit und Unterstützung beim Spitzenfachverband sichern.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Stützpunkten, die in der Leistungsförderung eine wichtige Position einnehmen. In diesen Dank schließe ich auch den Bundestrainer des DBB, Kai Blümel ein, der wöchentlich im Internat in Speyer die D/C-Kaderathleten sportlich betreut.

Herzlichen Dank auch an Frau Homscheid, die mir immer eine große Hilfe war. Ich bin jetzt froh darüber, dass Sie von Reiner Chromik in die Leistungsarbeit eingebunden wird.

Das Präsidium schließe ich ebenfalls in den Dank mit ein, dabei kann ich allerdings den Umgang mit Gerhart Aichert nicht nachvollziehen. Er war mir stets wichtiger Partner und Freund und die Leitung der Präsidiumssitzungen waren immer von dem Willen geprägt den Basketball in Rheinland-Pfalz weiter zu bringen. Die hervorragende Stellung des BVRP bestätigt diese Arbeit.

Ich wünsche mir für die weiteren vier Jahre einen neuen Aufbruch unter Zurücklassung sämtlicher Altlasten. Der Basketball in Rheinland-Pfalz würde davon profitieren.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen ihr
Holger Handermann